

Östlich vom Festlande Südafrikas liegt die fast 600000 qkm große Insel **Madagaskar**. Die Insel ist ein abgetrenntes Stück des südafrikanischen Festlandes. Auf der Ostseite steigt sie hoch und steil auf, nach W. senkt sich ihre Oberfläche etwas. Während die Ostseite wie bei Afrika reiche Niederschläge empfängt, sind das Hochland und die Westseite trocken. An der feuchtheißen Ostküste gedeihen Reis, Zuckerrohr und Kaffee, das Hochland ist mehr für die Viehzucht geeignet. Madagaskar ist eine französische Kolonie; die Hauptstadt ist Tananarivo (100000 E.). Östlich und nördlich von Madagaskar liegen noch zahlreiche kleinere Inseln.

Staatenbildung. Das Innere Afrikas war bis vor 50 Jahren nur wenig bekannt. Man hielt Afrika für ein wüstes Land. Als man fruchtbare Gebiete kennen lernte, suchten die europäischen Staaten Teile Afrikas zu erwerben. Den Hauptanteil sicherten sich England und Frankreich. Auch Deutschland, Belgien und Portugal besitzen große Gebiete. Selbständige Staaten sind nur noch die Kaiserreiche **Abyssinien** und **Marokko** und die **Reger-Republik Liberia**.

Übersicht über die Staaten Afrikas.

Staaten	Hauptstadt	Größe in Mill. qkm	Einwohner in Mill.	auf 1 qkm
a. Unabhängige Staaten:				
Abyssinien	Addis-Abeba	0,675	4,500	6,6
Marokko	Fés	0,620	6,000	9,7
Liberia	Monrovia	0,250	1,200	4,8
b. Kolonialbesitz von:				
Frankreich	—	9,600	35,000	
England	—	6,265	42,000	
Deutschland	—	2,360	14,000	
Belgien (Kongostaat)	—	2,300	17,000	
Portugal	—	2,250	7,700	
Türkei	—	2,000	8,000	
Italien	—	0,670	1,800	
Spanien	—	0,510	0,450	
Zusammen rund:		30,000	150,000	5

Vierter Teil.

Die deutschen Kolonien.

Die Erwerbung der Kolonien. Das Deutsche Reich hat erst spät mit der Erwerbung von Kolonien begonnen. Zuerst wurde i. J. 1884 das **Lüderitzland**, das der Hamburger Kaufmann **Lüderitz** erworben hatte,